

# ÖDP Kreisverband Ebersberg

ÖDP KV Ebersberg • Bergstr.21 85625 Baiern / Antholing

Landratsamt Ebersberg  
zu Hd. Herrn Landrat Robert Niedergesäß und an  
alle Mitglieder des Kreistags  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

31. August 2019

## Antrag: Umsetzung des Volksbegehrens in unserem Landkreis

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,  
sehr geehrte Mitglieder des Kreistags,

zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Kreistags bzw. des  
zuständigen Ausschusses stelle ich folgenden Antrag:

1. In unseren landkreiseigenen Einrichtungen werden angebotene Speisen und Getränke aus regionaler Bioproduktion gemäß dem Vorgaben des Volksbegehrens für Artenvielfalt verwendet (bis 2025 mindestens 20 % und bis 2030 mindestens 30 %).
2. Sofern noch nicht bereits umgesetzt: ab 2020 werden alle landkreiseigenen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus bewirtschaftet.

## Begründung:

Der Landtag hat den Gesetzesentwurf des Volksbegehrens für Artenvielfalt, das von der Ökologisch-Demokratischen Partei Bayern (ÖDP) initiiert worden ist, angenommen. Volksbegehren und Begleitgesetze sind ab 01.08.19 geltendes Recht.

Insbesondere von Herrn Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder wurde immer wieder an die gesamtgesellschaftliche Verantwortung beim Artenschutz hingewiesen. Neben der Landwirtschaft, den Privatgartenbesitzern und den Kirchen sprach er die Kommunen ausdrücklich an.

Zu den Kernforderungen des Volksbegehrens „Artenvielfalt“ gehört der massive Ausbau der ökologischen Landwirtschaft in Bayern, die Vernetzung von Lebensräumen in einem landesweiten Biotopverbund, die Einhaltung von Uferstreifen an Gewässern, die Umwandlung von zehn Prozent des bayerischen Grünlands in Blühwiesen und die pestizidfreie Bewirtschaftung der staatlichen Flächen. Im Zusammenspiel sollen diese Maßnahmen den bedrohten Tier- und Pflanzenarten Bayerns eine echte Überlebenschance bieten. Die Initiatoren des Volksbegehrens sind sich dabei einig, dass mehr Artenschutz keinesfalls landwirtschaftliche Existenzen gefährden soll. Der Gesetzesentwurf zielt darauf ab, gerade kleinen und mittleren Betrieben in der Landwirtschaft neue Chancen zu eröffnen.

**ödp.**  
Bündnis für Familien

ÖDP Kreisverband Ebersberg

Ökologisch  
Demokratische  
Partei

85625 Baiern / Antholing  
Bergstr. 21 • 85625 Baiern

Kreisrätin  
Johanna Weigl-Mühlfeld  
Bergstr. 21  
85625 Baiern

e-mail:  
[Johanna.muehlfeld@ebe-online.de](mailto:Johanna.muehlfeld@ebe-online.de)

Telefon 08093/2292

Raiffeisenbank Zorneding  
BLZ 701 696 19  
Konto Nr. 282 200

„Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier.“

Mahatma Gandhi



# ÖDP Kreisverband Ebersberg

Per Gesetz festgelegtes Ausbauziel für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen ist mindestens 20 % bis 2025 und mindestens 30 % bis 2030 gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus sowie die ökologische Bewirtschaftung staatlicher Flächen ab 2020. Aktuell bewirtschaften etwa zehn Prozent der Landwirte in Bayern ihre Flächen ökologisch.

Im ebenfalls vom Landtag beschlossenen Maßnahmenkatalog zur Artenvielfalt wird ausdrücklich gefordert: "mehr Waren aus biologischer und regionaler Erzeugung in Bayerns Kantinen". (siehe Anlage)

Auch Biolandwirte aus unserer Region, welche Lebensmittel produzieren, müssen in der Erschließung von Absatzmärkten unterstützt werden.

**Unser Landkreis muss hierbei eine Vorreiterrolle für alle Bürger einnehmen und der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, wie vom Herrn Ministerpräsidenten angemahnt, nachkommen.**

Artenschutz geht uns alle an.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Weigl-Mühlfeld  
Kreisrätin (ÖDP)

Anlage:  
Maßnahmenkatalog, der vom Bayerischen Landtag am 17.7.2019 beschlossen wurde.